



**MANN, IST DAS
WEIBLICH!
WIE DINGE UNSERE
GESCHLECHTERROLLEN
PRÄGEN.**

9]b `YVYbgbU\ Yf `Ai gYi a gfi bX[Ub[Zxf `GWi `Yb"

MUSEUM.BL

Mann, ist das weiblich!

Ein lebensnaher Museumsrundgang für Schulen

Warum gibt es Nassrasierer für Frauen und solche für Männer?
Was hat ein Tisch mit Gender zu tun und was macht ein Handy «weiblich»?
Warum ist Synchronschwimmen kein Sport für Männer?
Haben Berufe tatsächlich ein Geschlecht? Und wie sachlich sind Sachen wirklich?

Diesen und ähnlichen Fragen können Sie auf dem Rundgang Mann, ist das weiblich! – Wie Dinge unsere Geschlechterrollen prägen nachgehen: Das fürs Publikum nicht zugängliche Sammlungsdepot des Museum.BL öffnet den Schulen seine Türen. Anhand ausgewählter Objekte sollen sich Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse mit ihrer eigenen Geschlechterrolle und Biografie auseinandersetzen.

Innovatives Angebot für Schulen

Aus Anlass des 20-Jahre-Jubiläums der Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann bieten das Museum.BL, die Fachstelle für Gleichstellung und das Amt für Volksschulen einen spannenden Museumsrundgang zum Thema «Geschlechterrollen» an. Beim Museumsrundgang handelt sich um ein Pilotprojekt zum Gendertag 2009, das 2010 weitergeführt wird. Das Angebot für Schulen besteht aus einem Einführungstext zum Thema «Gender und Geschlechterrollen» sowie einem einstündigen Rundgang durch das Sammlungsdepot. Es geht von Objekten aus und fragt: «Wie prägen Dinge unsere Geschlechterrollen?» Damit bietet sich eine neuartige, interessante Möglichkeit, den wichtigen Themenkreis in und mit der Klasse zu behandeln.

Rundgang im Sammlungsdepot

Der geführte Rundgang durch das (sonst nicht zugängliche) Sammlungsdepot des Museum.BL in Muttenz richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab dem 9. Schuljahr. Er ist für Schulklassen aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft kostenlos.

Auf dem Rundgang behandelt die Klasse den Themenkreis «Gender» anhand von ausgewählten Objekten. Zugleich erhält sie einen Blick hinter die Kulissen des Museums. Der Rundgang fragt, wie sachlich Objekte wirklich sind, und erkundet die Art und Weise, wie Dinge unsere Geschlechterrollen prägen. Nimmt die Lehrperson selbst am gesamten Ablauf teil, empfehlen wir, eine zusätzliche Begleitperson einzusetzen, welche die Gruppenarbeit vor Ort betreut. Den Rundgang und die Arbeit an den Objekten erleben die Schülerinnen und Schüler wenn möglich nach Geschlecht getrennt.

Zeitaufwand

- Vorbereitung in der Schule: Liegt im Ermessen der Lehrperson
- Rundgang, Auseinandersetzung mit Alltagsobjekten und historischen Gegenständen sowie Zusammenfassung im Sammlungsdepot:
1 Stunde (25 Min. Führung, 25 Min. Gruppenarbeit, 10 Min. Fazit)
- Nachbereitung des Rundgangs und Vertiefung in der Schule:
Liegt im Ermessen der Lehrperson

Bezüge zu

Alltag

Die Themen erschliessen sich nicht abstrakt und theoretisch, sondern konkret an Objekten aus dem Alltag. Dieses Vorgehen zeigt den Lehrpersonen einen neuen Weg auf, mit Geschlechterrollen und -verhältnissen zu arbeiten.

Biografie

Die Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und -bildern lässt sich am einfachsten an der eigenen Biografie vertiefen. In diesem Pilotprojekt wird neben der Auseinandersetzung mit Objekten eine biografische Herangehensweise empfohlen. Der Zugang über Alltagsobjekte ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebensrealität abzuholen. Damit wird ihnen Raum geboten, sich mit persönlichen Lebensentwürfen auseinandersetzen.

Lehrplan

Die Unterlagen sind eigens für den Gendertag des 9. Schuljahres geschaffen. Sie sind mit den Inhalten und Zielsetzungen des Lehrplanes verknüpft.

Ziele

Mit den vorliegenden Unterlagen kann die Klasse die Schwerpunkte «Lebensentwürfe» und «Familienmodelle», die der Gendertag für das 9. Schuljahr setzt, sowie weiterführende Themen behandeln. Ausgehend von Objekten aus dem Alltag und aus der Geschichte kommen den Schülerinnen und Schülern Geschlechterrollen zum Bewusstsein – und wie sich diese verändern. Die Auseinandersetzung ermöglicht Erkenntnisse darüber, wie Geschlechterrollen zustande kommen. Und sie schärft die Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler, um das eigene Leben mit einem kritischen Auge für gesellschaftliche Vorgaben zu gestalten.

Auswertung und Weiterentwicklung

Um unser Angebot zielgruppengerecht weiterentwickeln zu können, sind wir auf ein Echo von Ihnen sowie Ihren Schülerinnen und Schülern angewiesen. Gerne kommen wir zu gegebener Zeit mit einer Kurzumfrage auf Sie zu. Im Voraus danken wir Ihnen für Ihr Feedback!

Termine

Von Montagnachmittag bis Freitag

Durchführungsort

BZM – Bildungszentrum Muttenz
Sammlungsdepot Museum.BL
Kriegackerstrasse 30
4132 Muttenz

Information und Anmeldungen für den Rundgang

Telefon +41 61 552 59 86
E-Mail museum@bl.ch

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an diesem neuartigen Angebot und freuen uns, Sie und Ihre Klasse(n) im Museum.BL willkommen zu heissen!